

Ressort: Technik

Bundesländer fürchten durch EU-Digitalsteuer Standortnachteile

Berlin, 05.04.2018, 18:46 Uhr

GDN - Die Bundesländer fordern Korrekturen an der geplanten EU-Digitalsteuer. Falsch ausgestaltet könne eine solche Steuer dem Standort Deutschland schaden und Mindereinnahmen für die Länder bedeuten.

"Es muss sichergestellt werden, dass durch die Vorschläge keine neuen Verwerfungen im europäischen Binnenmarkt entstehen, insbesondere nicht für den exportorientierten Standort Deutschland", heißt es in einer Beschlussvorlage des CDU-geführten nordrhein-westfälischen Finanzministeriums für die kommende Bundesratssitzung, über die das "Handelsblatt" (Freitagausgabe) berichtet. Die Einführung der Steuer bedürfe einer eingehenden Prüfung, heißt es in der Vorlage. Konkret fordert NRW die Bundesregierung auf, darauf hinzuwirken, den Kreis der betroffenen Unternehmen einzugrenzen. Firmen, die digitale Dienstleistungen wie Werbung und Vermittlung nur als Nebengeschäft erbringen, sollten von der Steuer ausgenommen werden. "Bundesfinanzminister Olaf Scholz muss insbesondere dafür sorgen, dass es auf dem Weg zu fairen und wirksamen internationalen Vereinbarungen nicht zu ungewollten Nachteilen für unseren weltweit erfolgreichen Wirtschaftsstandort kommt", sagte der nordrhein-westfälische Finanzminister Lutz Lienenkämper (CDU). Außerdem fürchtet NRW, eine Digitalsteuer könne zu Mindereinnahmen bei den Bundesländern führen, weil eine solche Steuer Auswirkungen auf die Finanzbeziehungen von Bund und Ländern habe. "Der Bundesrat fordert die Bundesregierung mit Nachdruck auf, eine angemessene finanzielle Beteiligung der Länder an den Steuereinnahmen sicherzustellen", heißt es in dem Papier. Grundsätzlich werden die EU-Pläne in der Vorlage aber begrüßt: "Wenn mit deutschen und europäischen Daten erzielte Gewinne nicht besteuert werden, verletzt dies massiv das Gebot der Fairness."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-104291/bundeslaender-fuerchten-durch-eu-digitalsteuer-standortnachteile.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com